

12.11.2011 14:22 Uhr

Ergebnis einer Studie

Musikzentrum: Einzug im April 2015

BOCHUM Es könnte klappen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Machbarkeitsstudie, die Stadt und Stiftung über den Bau eines Musikzentrums in Auftrag gegeben haben. Fast ein Jahr nach der Verkündung der vermeintlichen Rettung des Projekts Bochumer Symphonie mittels Fördergelder des Landes und der EU soll damit Bochums Dauerbauvorhaben wieder Fahrt aufnehmen. *Von Benedikt Reichel*

„Wenn wir jetzt unverzüglich in das Wettbewerbsverfahren einsteigen, ist eine Fertigstellung bis April 2015 machbar“, sagt Rolf Suhl. Der ehemalige kaufmännische Leiter des Schauspielhauses ist von Kulturdezernent Michael Townsend zum Beauftragten für das Musikzentrum ernannt worden.

Suhl hat noch viel Arbeit vor sich. Derzeit läuft die Ausschreibungen für ein Wettbewerbsbüro - noch bis Ende kommender Woche. „Im März 2012 könnte dann eine Preisjury entscheiden“, sagt Suhl. Dann Detailplanungen, Feinabstimmungen. Nach dem Zeitplan der Gutachter muss bis Januar 2013 der Bauantrag gestellt sein. Baubeginn im April desselben Jahres.

Saal mit 820 Plätzen

Nach zwei Jahren Bauzeit soll 2015 das Musikzentrum stehen. Bleiben noch ein paar Monate, um bis Dezember jeden Cent der EU-Fördergelder abzurechnen. Klappt es tatsächlich noch mit einer Spielstätte für die Symphoniker und einem Musikzentrum für Bochum? Den Gutachtern der Firma Assmann zufolge, ist die Realisierung „innerhalb des Kostenrahmens grundsätzlich möglich“, zitiert Suhl aus der Machbarkeitsstudie. Jedoch nur mit einem Saal mit 820 Plätzen.

Die Symphoniker hatten stets auf eine Kapazität von 1000 Plätzen bestanden. Einen Dissens gibt es zudem über die Verwaltungsräume der Symphoniker, die diese gern im Musikzentrum hätten. Der Gutachter hält dies für zu teuer.

Kostenrahmen "hat oberste Priorität"

„Oberste Priorität hat die Einhaltung des Kostenrahmens von 33 Millionen Euro“, sagt Suhl. In dieser Summe enthalten sind zehn Prozent Kostensteigerungen beim Bau, sowie der Erwerb des Grundstücks Marienkirche.

Damit nach dem Wettbewerb wirklich gebaut werden kann, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:

- Die Stiftung bekommt die fehlenden Millionen an Spenden zusammen und
- die Stadt einigt sich mit dem Land bezüglich der Übernahme der Jahrhunderthalle. Ist eine Bedingung nicht erfüllt, werden die Fördergelder für das Musikzentrum wieder gestrichen.